



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Des Marcus Vitruvius Pollio Baukunst

Vitruvius

Leipzig, 1796

XVI. Kap. Balisten.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48396](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48396)

SECHZEHNTE KAPITEL.

Balisten.

Die Balisten haben zwar einerley Zweck, aber mancherley und verschiedene Beschaffenheit; denn einige werden vermittelst Hebel oder Haspel, andere vermittelst Polypaste, noch andere vermittelst Winden, einige auch vermittelst Räder gespannt.

Aller und jeder Balisten Verfertigung aber beruhet auf dem gegebenen Verhältnisse der, von diesen Maschinen abzuwerfenden, Steinlast. Es können sich daher nur diejenigen damit abgeben, welche der Rechenkunst vollkommen kundig sind; denn die Seile, welche durch die Löcher im Kapitäl gezogen werden, und welche man vorzüglich aus Weiberhaar, aber auch aus Sehnen verfertigt, müssen an Stärke mit der Gröfse der von der Balista abzuwerfenden Steinlast eben so, wie bey der Katapulta mit der Länge des Pfeils, in Verhältniß stehen.

Damit jedoch auch diejenigen, welche der Geometrie und Arithmetik unkundig sind, sich hievon unterrichten mögen, und bey Kriegsgefahr nicht erst nöthig haben, sich durch Nachdenken zu versäumen: So will ich hier dasjenige vortragen, was ich theils selbst durch Erfahrung bewährt gefunden, theils aber auch als zuverlässig von meinen Lehrern erlernt habe. In meinem Vortrage werde ich

übrigens das Griechische Maafs und Gewicht auf das bey uns übliche ¹⁾ zurückbringen.

SIEBZEHNTES KAPITEL.

Verhältnisse der Balisten.

Eine Balista, welche einen zweypfündigen Stein werfen soll, muß im Kapitäl das Loch zu 4 Zoll haben: einen 4pfündigen, zu 6 Zoll: einen 6pfündigen, zu 7 Zoll: einen 10pfündigen, zu 8 Zoll: einen 20pfündigen, zu 10 Zoll: einen 40pfündigen, zu $12\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$ Zoll: einen 60pfündigen, zu $15\frac{1}{8}$ Zoll: einen 80pfündigen, zu 15 Zoll: einen 120pfündigen, zu 1 Fufs $1\frac{1}{2}$ Zoll: einen 160pfündigen, zu 11 Fufs: einen 180pfündigen zu 11 Fufs, 5 Zoll: einen 200pfündigen, zu 11 Fufs, 6 Zoll: einen 210pfündigen, zu 11 Fufs, 7 Zoll: einen 250pfündigen, zu $11\frac{1}{2}$ Fufs, 1 Zoll.

Nachdem die Gröfse des Lochs, welches auf Griechisch περιτρον ^{m)} heifst, bestimmt worden ist, so beschreibe man ein kleines

1) *La livre Romaine est de douze onces, dont seize font nôtre livre d'Allemagne.*

La Mine Attique, dont 80 font un grand talent et 60 un petit, avoit 100 dragmes.

Le talent de 80 mines étoit égal à 83 livres et 4 onces. Donc la livre étoit d'une $\frac{1}{2}$ once plus legere que la mine Attique.

Les anciens Grecs aussi bien que les Romains divisoient le pié en 16 pouces; mais le pié Romain étoit plus court que l'Attique d'une semuncia, c'est à dire, de $\frac{2}{3}$ de pouce. Voyez Mem. de l'académie de Berlin, 1760. p. 405.

m) Da Vitruv bereits oben Buch I. K. 2. ausdrücklich gesagt hat, daß die Griechen das Loch der Balista Peritretion nennen, so halte ich mich daran, und ver-